



NEUERSCHEINUNG

Bündner Kunstmuseum Chur **ÜBER DIE LIEBE ZUM LAND** *Kunst und Landwirtschaft*

Herausgegeben von Damian Jurt
 Texte von Zora del Buono, Dorothee Elmiger, Damian Jurt,
 Stephan Kunz, Joachim B. Schmidt, Leo Tuor
 Gestaltet von Stephan Fiedler
 Klappenbroschur, 15,5 x 23 cm
 168 Seiten
 70 Farbbildungen
 Deutsch
 ISBN 978-3-96900-050-2
 Euro 38,00

Landwirtschaft als zentrales Motiv in der Kunst damals und heute

Die bildende Kunst begünstigte lange eine idealisierende Vorstellung des Bauerntums. Bis ins 20. Jahrhundert stellt sie das Bauernleben oft im Kreislauf der Natur dar. Ein Getreideacker in der Herbstsonne oder eine Mäherin im Feld sind Bilder, die wir von Künstlern wie Ernst Ludwig Kirchner oder Giovanni Giacometti kennen. Die Idylle des Bauerntums von einst weicht in der Gegenwartskunst einem Befragen der Bodenerosion oder Überbewirtschaftung. Da die Betrachtung des Erdreichs als Ursprung der Landwirtschaft Rückschlüsse auf Klimagerechtigkeit, Eigentumsverhältnisse oder Ernährungssouveränität erlaubt, stellt das Buch die Beziehung zwischen Menschen und Acker ins Zentrum.

Über die Liebe zum Land. Kunst und Landwirtschaft beleuchtet ein Thema, das für die Gesellschaft von großer Bedeutung und in der Kunst seit jeher ein zentrales Motiv ist.

Auszug aus dem Text *Das Sichtbare und das Unsichtbare* von Stephan Kunz:

Es ist das Verdienst dieser Ausstellung, dass sie bei den grossen Veränderungen, die unsere Vorstellung von Landwirtschaft prägen, nicht Halt macht und sich nicht auf künstlerische Manifestationen beschränkt, welche die sichtbaren Entwicklungen spiegeln, sondern bereit ist, weiter zu gehen und tiefer zu blicken. Sie zeigt nicht nur neue Produktionsweisen von Landwirtschaft und kulturellen Wandel, die absonderliche Blüten treiben, sondern stellt Fragen und lotet Zusammenhänge aus, die im Boden gründen, aus dem alles spriest. [...]

Zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren liegen die hier präsentierten Kunstwerke. Sie spannen den Bogen von einer Glorifizierung der Scholle über den analytischen Blick ins Erdreich bis zu den Formen verschiedener Agrarwirtschaften, die Künstlerinnen und Künstler als gesellschaftspolitisches Thema fokussieren. Sie nehmen ökologische Aspekte in den Blick und werfen ökonomische, soziale und kulturelle Fragen auf. Dabei zeigen sie sich als feine Beobachterinnen und Beobachter der Gegenwart, die mit allen Mitteln der Kunst Lebenszusammenhänge reflektieren, die uns alle betreffen. Ihnen gebührt dafür unser Dank, unsere Anerkennung und unser Respekt für die Unermüdlichkeit und Unerschrockenheit, mit der sie uns die Augen öffnen und Sinne und Geist schärfen.

Künstler*innen:

Korbinian Aigner, Cuno Amiet, Mirko Baselgia, Denise Bertschi, Emil Brunner, Edward Burtynsky, Carlos Fernández, Andrea Garbald, Dorota Gawęda und Eglè Kulbokaitė, Oliver Gemperle, Giovanni Giacometti, Asta Gröting, Ilkka Halso, Johann Jakob Hauswirth, Lois Hechenblaikner, Olaf Holzapfel, Sofia Hultén, Ernst Ludwig Kirchner, Marcus Maeder, Val Minnig, Roland Roos, Louis Saugy, Paul Senn, Lerato Shadi, Beatrix Sitter-Liver und Anna Tiessen.

Ausstellung

Bündner Kunstmuseum Chur, Schweiz
 18.09.2021–02.01.2022

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Printartikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen bis zu 10 der Bilder zeigen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Mannheimer Straße 175, D-69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/649 20-18, Fax ++49 (0)6221/64920-20
 www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01 Mirko Baselgia (*1982, CH), *Endozoochory Project*, 2018
 Courtesy the artist. Foto: Jürg Zimmermann



02 Asta Gröting (*1961, DE), *Acker* 2012
 Courtesy the artist und carlier/ gebauer Berlin / Madrid
 © Asta Gröting, VG-Bild-Kunst, Bonn, 2021. Foto: Nic Tenwiggenhorn



03 Dorota Gawęda (*1986, PL) und Eglė Kulbokaitė (*1987, LT), *Hexanol (I)*, 2019
 Courtesy the artists und Amanda Wilkinson Gallery. Foto: Dávid Biró



04 Ilkka Halso (*1965, FIN), *Roundabout*, 2011,
 Courtesy the artist. Foto: Ilkka Halso



05 Ilkka Halso (*1965, FIN), „*House with Garden*“–*Unique Opportunity*, 2011
 Courtesy the artist. Foto: Ilkka Halso



06 Ilkka Halso (*1965, FIN), *Main Corridor – North*, 2013
 Courtesy the artist. Foto: Ilkka Halso



07 Ilkka Halso (*1965, FIN), *Container Depot*, 2014
 Courtesy the artist. Foto: Ilkka Halso



08 Sofia Hultén (*1972, SE / DE), *Grin*, 2021
 Courtesy the artist und Galerie Daniel Marzona, Berlin. Foto: Sofia Hultén



09 Korbinian Aigner (1885 – 1966, DE), *Luxemburger ReINETTE*, 1941–1966
 Technische Universität München | TUM Archiv. Foto: Technische Universität München | TUM Archiv



10 Giovanni Giacometti (1868 – 1933, CH), *Umstechender Bauer*, um 1929
 Bündner Kunstmuseum Chur, Schenkung Simon Sprecher, Chur 2020.
 Foto: Bündner Kunstmuseum Chur